



REPERTORIEN-VERLAG
Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Jankau:
Taschenbuch für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe.

IV. wesentl. umgearb. und vermehrte Auflage.
(Teil I)

XXIV u. 430 Seiten. Teil I u. II

Preis: M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.35 bar.

Von der Fachpresse hervor-
ragend besprochen. (Vgl. B.-Bl.
1913, Nr. 261, p. 12057.)

Medizinalpraktikanten, älteren
Medizinern, Praktikern und
Frauenärzten bitte das Werk
vorzulegen.

Auslieferung:
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Das Buch enthält alles
Wissenswerte aus: Ana-
tomie, Physiol., Unter-
suchungsmethoden, Klinik,
Therapie, Gesetzeskunde
einschl. Gebührentaxe, Sta-
tistik, Sanatorien etc.

II. Teil: Personalien.
Kein anderes Kompendium
hat derart. umfangr. Inhalt.

Verlag von Ernst Reinhardt, München

Zu Haeckels 80. Geburtstag am
Ⓩ 16. Februar 1914

Laienbrevier
des
Haeckelismus

Jubiläumsausgabe
von M. Raymond

Preis brosch. M. 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar
und 7/6
in feinem Pappband M. 3.50 ord., 2.60 netto,
2.45 bar und 7/6.

Diesem humoristisch-satirischen Rückblick auf die
Lebensarbeit Ernst Haeckels bitte ich einen Platz im
Schaufenster und Ladentisch zu gönnen. Das kleine Büch-
lein hat schon längst eine kleine Gemeinde gefunden, die
es empfiehlt und wieder empfiehlt. Da der Name
Haeckels in diesen Tagen durch den ganzen Blätterwald
rauschen wird, so ist es jetzt leichter veräußlich als je.



Verlag von Boysen & Maasch
in Hamburg
Gewerbe- und Architektur-Buchhandlung

Ⓩ Von neuem lenken wir Ihr Interesse auf das kurz vor
Weihnachten erschienene:

Auskunftsbuch
über
Morgenländische Teppiche

von
H. Ropers

Mit einer Einleitung von Professor Dr. E. Neumann
Mit 55 ganzseitigen, davon 8 mehrfarbigen Abbildgn.

7 Bogen gr. 8°. M 5.80 ord., M 4.20 no., M 4.— bar. } 13/12
In Leinenband M 7.— ord., M 5.10 no., M 4.80 bar. }

Das „Auskunftsbuch“ enthält eine kurzgefaßte Abhandlung
über morgenländische Teppiche, den Teppichhandel und seine
schädlichen Auswüchse, Behandlung der Teppiche, sowie
manches andere Wissenswerte über das morgenländische Kunst-
gewerbe.

Tapetenzeitung vom 10. Dez. 1913:

„Kurzgefaßte Abhandlungen geben wertvolle Ratschläge und orien-
tieren ausreichend über die verschiedenen Arten der echten morgen-
ländischen Teppiche. Dazu veranschaulichen die zahlreichen Abbildungen
alle charakteristischen Merkmale und geben auch dem Unkundigen eine
Vorstellung von der Schönheit und dem Formenreichtum dieser
Erzeugnisse.“

Zeitschrift f. d. ges. Textilindustrie. 26. Nov. 1913:

Durch die einfachen, kurzen Schilderungen, die durch sehr schöne,
teils farbige Illustrationen erläutert sind, ist das Buch für jeder-
mann gut verständlich, und wird das Erscheinen desselben von Fach-
leuten sowohl wie auch von Laien freudig begrüßt werden.

Der Verfasser zeigt uns in Wort und Bild Teppiche des ganzen
Orients. Er ist bestrebt, das Angenehme mit dem Nützlichen zu ver-
binden, und das ist ihm auch gelungen. Denn obwohl das Buch nur
zur Bereicherung der Kenntnisse auf dem Gebiete des Teppichhandels
herausgegeben wurde, ist es so unterhaltend geschrieben, daß es auch
jeder, der nicht gerade zu den ausgesprochenen Teppichliebhabern
gehört, mit Interesse lesen wird.

Der Preis des Buches beträgt nur M 5.80 broschiert, und können
wir die Anschaffung desselben jedermann bestens empfehlen. P L.

Hamburger Correspondent vom 21. Dez. 1913:

„... Orientalische Teppiche sind freilich teuer. Aber sie
haben — ebenso wie feines Porzellan — eine ganz besonders wirk-
same geschmackbildende Kraft. Es ist deshalb sehr zu begrüßen, daß
ein Sachkenner wie H. Ropers eine offenkundige Literaturlücke zu
decken unternimmt. Er berichtet kurz, aber anschaulich und
gründlich über Herkunft und Entstehungsweise der gebräuch-
lichsten morgenländischen Teppicharten, über die Besonder-
heiten des Teppichhandels, über die Möglichkeiten reellen
Einkaufes, über die zweckmäßigste Verwendung und Behand-
lung von Teppichen und über allerlei verwandte Fragen.
Nicht weniger wie 55 zum Teil farbige Abbildungen steigern den
Wert des kleinen, auch sonst gut ausgestatteten Buches. Prof. Ernst
Neumann hat eine kurze, empfehlende Einführung dazu geschrieben;
seinem Wunsche, daß das kleine Werk eine recht weite Verbreitung
finden möge, kann man gern folgen.“

Ansichtsendungen an Museen, Architekten, Innen-
dekorateure, Tapezierer, Möbelhändler und besonders an
Teppichhändler und -Besitzer sind von gutem Erfolg.

Wir bitten um fortgesetzte tätige Verwendung, sie lohnt sich.

Hamburg, 30. Januar 1914.

Boysen & Maasch Verlag.